

Leittext

Bearbeiter: _____

Datum: _____

Thema:
**Beurteilung der kameralen Haushaltssatzung einer
kreisangehörigen Gemeinde**

Zielgruppe: Studierende nach

Stand: Juli/August 2018

Fachstudienabschnitt 1

Zeitbedarf: mittel (1-2 Arbeitstage)

Beschreibung:

Ein kommunaler Haushalt wird nach der Planungsphase durch die Rechtsaufsichtsbehörde geprüft.

Lernziele:

Befähigung zur Beurteilung eines gemeindlichen Haushalts nach den Grundzügen der Kameralistik durch Prüfung der Haushaltssatzung (inkl. Haushaltsplan).

Aufgaben:

Sie sind Mitarbeiter/in der Rechtsaufsichtsbehörde und sollen den Entwurf des rechtsaufsichtlichen Bescheides fertigen. Über den Haushalt der zu überprüfenden Gemeinde sind folgende Eckdaten bekannt:

Eine Stadt mit ca. 18.000 Einwohnern legt die Haushaltssatzung für das laufende Haushaltsjahr vor. Der Verwaltungshaushalt umfasst ein Volumen von 25 Mio.€, der Vermögenshaushalt eines von 10 Mio.€. Es sind Einnahmen des Vermögenshaushaltes i.H.v. 7 Mio.€ eingeplant sowie ein Kreditbedarf i.H.v. 5 Mio.€. Der Verwaltungshaushalt weist angesichts erheblicher Gewerbesteuerausfälle, stagnierender Beteiligung an der Einkommensteuer und gestiegener Kreisumlage eine Zuführung vom Vermögenshaushalt i.H.v. 2,5 Mio.€ auf. Der Gesamtbetrag der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen für den geplanten Umbau des Schulgebäudes beträgt 2 Mio.€. Im folgenden Finanzplanungsjahr dürfte noch ein zusätzlicher Fremdmittelbedarf notwendig werden.

Leitfragen:

1. Welche Behörde (und Abteilung) ist im vorliegenden Fall für die Überprüfung zuständig? wo ist die Zuständigkeit geregelt?
2. Woraus ergibt sich die Verpflichtung zum (jährlichen) Erlass einer Haushaltssatzung bzw. zur Aufstellung eines Haushaltsplanes?
3. Bis zu welchem Termin wäre die Haushaltssatzung durch die Stadt vorzulegen?
4. Welche ergänzenden Unterlagen sind für die Beurteilung vorzulegen?

5. Wie lauten die gesetzlichen Voraussetzungen für eine „Vorab-Genehmigung“ für einen Teil des Kreditbedarfs von 2 Mio.€ zum jetzigen Zeitpunkt? Wären diese hier erfüllt?

6. Wie lauten die gesetzlichen Voraussetzungen für die Genehmigung des Kreditbedarfes und für die Verpflichtungsermächtigungen? Kann im vorliegenden Fall die Genehmigung erteilt werden?

Arbeitsmaterial:

GO, KommHV-Kameralistik

Kontrollbogen